

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 3. Sitzung des Bezirksausschusses III - Siegen-Ost -

vom: **02.11.2021**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:00 Uhr**

Ort: **Weißtalhalle, Blumertsfeld 2,
57074 Siegen, Großer Saal**

Anwesend waren:

Vom Bezirksausschuss III - Siegen- Ost:

Stv Tigges, Johannes	- als Vorsitzender
AM Dr. Bauch, Wolfgang	
AM Bornhütter, Nils	
AM Bruch, Gerhard	vertritt AM Ferger, Bernd-Dieter
AM Dittrich, Karl-Heinz	
Stv Englert, Franz	vertritt Dr. Heinbach, Frank
AM Kölsch, Michael	
Stv König, Svenja	
Stv Kraft, Florian	
AM Langemeyer, Susanne	
AM Prof. Dr. Michel, Volker	vertritt Michel, Susanne
AM Müller, Manfred	
AM Voos, Jenni	
AM Weber, Daniel	

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar
AM Maxeiner, Armin
Stv Wittenburg, Samuel

Von der Verwaltung:

VA Hinkel
VA Stahl - bis 17.55 Uhr
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Ferger, Bernd-Dieter
Stv Klein, Henning
AM Michel, Susanne vertreten durch AM Michel, Prof. Dr. Volker
Stv Schwarzer, Michael
Stv Grimm, Benjamin
AM Heinbach, Dr. Frank vertreten durch Stv Englert, Franz
Stv Ludewig, Chiara
Stv Rompf, Jürgen
Stv Rompf-Selimi, Nazlije
AM Simon, Alexandra
Stv Steuber, Hartmut

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 14.06.2021**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

3. BezA III 02.11.2021

2. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. BezA III 02.11.2021

3. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**3.1 Mitfahrbänke
- Antrag der Volt- Fraktion**

Vorlage Nr. AT 144/2021
Vorlage Nr. AT 144/2021 A

Vorab hat die Verwaltung zum Antrag in Form einer Ergänzungsvorlage Hinweise für die Diskussion zur Verfügung gestellt.

Zunächst erläutert Herr Wittenburg den Antrag, der analog auch zur Beratung im Bezirksausschuss I – Geisweid für die nördlichen Ortsteile eingebracht worden sei.

Seitens der Fraktion werde der Vorschlag für gut befunden, man könne sich auch vorstellen, dass dies in den Ortschaften funktionieren könnte, so Frau König. Es werde aber beantragt, zunächst einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu richten.

Herr Hinkel verweist auf die vorgelegte Ergänzungsvorlage. Es gebe sowohl Pros als auch Contras. Dafür spreche, dass man dadurch die große Taktweite in der ländlichen Region auffangen könne, andererseits dürfe man nicht in eine Konkurrenzsituation für den öffentlichen Nahverkehr oder der Personenbeförderung kommen, wo man einen Personenbeförderungsschein benötige. Im Registrierungsverfahren sei diese Schwelle schnell überschritten. Werde der Antrag weiterverfolgt, müsse man mit dem ZVS als Aufgabenträger des ÖPNV zusammenarbeiten.

Er erläutere weitere zu berücksichtigende Faktoren, wie Kosten für Anschaffung, Unterhaltung und Vandalismus, die mögliche Nutzung der Bank als Sammelpunkt für Personengruppen, aber auch die Notwendigkeit der Schaffung eines Pendants in der Innenstadt, um die Rückkehr zu ermöglichen sowie die Frage nach der geeigneten Örtlichkeit, wenn der Ortsteil mehrere Ausfahrtstore habe.

Die SPD- Fraktion habe sich mit dem Antrag befasst und halte diesen ebenfalls für eine gute Idee, würde es aber begrüßen, eine solche Mitfahrerbank erst einmal an einem Standort zu erproben, so Herr Bornhütter.

Herr Tigges kann sich ein solches Pilotprojekt für die Ortsteile Volnsberg und Breitenbach vorstellen, da die Ein- und Ausfahrten bei diesen Ortsteilen gleich seien. In Feuersbach gebe es Durchgangsverkehr. Die CDU- Fraktion habe sich darauf verständigt, dies mittragen zu können. Problematisch sehe man das Registrierungsverfahren. Hier seien seitens der Verwaltung noch Informationen vorzulegen. Einen Prüfauftrag an die Verwaltung halte er für sinnvoll.

Frau König ergänzt, im Rahmen des Prüfauftrages hinsichtlich der Frage, wer die Bänke herstellt, könnten auch caritative Aspekte eingebunden werden. Sie regt an, die Gäste/ Besucher des Café Patchwork bei der Herstellung der Bänke mitzunehmen.

Zur Frage von Herrn Müller zu Erfahrungen anderer Kommunen, verweist Herr Hinkel auf die Verlinkungen in der Ergänzungsvorlage. Die Erfahrungen seien bereit gestreut und gingen in beide Richtungen.

Der ländliche Bereich mit den kleineren Ortsgemeinschaften sei für ein solches Pilotprojekt geeignet. Dort spreche sich der Zweck der Bank schnell herum, im Gegensatz zu dem anonymeren Bereich der Stadt, so Herr Kraft.

Herr Wittenburg formuliert den Antrag auf Pilotprojekt um und möchte den Prüfantrag voranstellen.

Seitens des Seniorenbeirates wird ein solches Projekt ebenfalls befürwortet, so Herr Maxeiner. Es sei auch darauf hingewiesen worden, dass bereits im oberen Bereich des Rosterberges eine solche Bank bei dem Geschäft Dollar Hugo vorhanden sei. An diesem Standort werde diese jedoch nicht als Mitfahrbank genutzt. Ein Standort unten am Rosterberg sei sinnvoller.

Herr Bruch macht darauf aufmerksam, dass das Weißtal als einziges Tal im ÖPNV nicht mit der Oberstadt verbunden sein.

Es ergibt sich eine kurze Aussprache welcher Ortsteil für eine solche Mitfahrbank in Frage kommen kann. An der Aussprache beteiligen sich die Herren Müller, Englert, Wittenburg, Tigges und Frau Langemeyer. Hinsichtlich der Umsetzbarkeit wird Breitenbach als einfacher angesehen. Die Notwendigkeit einer zweiten Bank für Rückfahrten wird nicht zwingend gesehen.

Hinsichtlich der Frage von Herrn Müller nach den Kosten, führt Herr Hinkel aus, pro Bank rechne die Verwaltung mit ca. 1500 Euro.

Herr Tigges hält eine Beteiligung des Bezirksausschusses durch die Verwendung von Bezirksausschussmitteln für möglich, sieht aber aufgrund des Pilotcharakters zunächst die Zuständigkeit der Verwaltung.

Herr Becker thematisiert die ggf. notwendige Insassenunfallversicherung für denjenigen, der Personen mitnimmt, um die Folgen eines Unfalles abzusichern.

Herr Wittenberg zieht den Auftrag, das Registrierungsverfahren potentieller Personen des Fahrdienstes zu prüfen, des Antrages zurück und bittet entsprechende Fragen im Rahmen des Prüfauftrages mit aufzugreifen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss III Siegen-Ost des Rates der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung, für ein mögliches Pilotprojekt einer Mitfahrbank zur nächsten Sitzung die Problematiken zusammenzutragen, die Fragen des Registrierungsverfahrens mit zu berücksichtigen und das Ergebnis darzulegen. Als mögliche Ortsteile für ein solches Pilotprojekt werden Volnsberg und Breitenbach thematisiert, wobei Breitenbach favorisiert wird.

Eine Beschlussempfehlung des Bezirksausschuss III Siegen-Ost des Rates der Universitätsstadt Siegen über die Einrichtung eines Pilotprojektes erfolgt in der nächsten Sitzung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

3. BezA III 02.11.2021

4. Aktuelle städtebauliche Entwicklungen im Bezirk Ost Informationen zu Projekten und Bebauungsplanverfahren

Vorlage Nr. VL 582/2021

Herr Stahl erläutert die Verwaltungsvorlage und stellt anhand einer Präsentation die Projekte vor und beantwortet die sich ergebenden Fragen.

In Zusammenhang mit dem Projekt Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ ist die Notwendigkeit und die Anbindung der Kanalisation Gegenstand der Diskussion.

Zum Projekt Erweiterung Bürbacher Giersberg informiert Herr Stahl über die neue Entwicklung, dass eventuell doch eine Anbindung an die K 4 erfolgen könne. Entsprechende Gespräche und Ortstermine seien vorgesehen.

An der sich ergebenden Aussprache beteiligen sich die Herren Tigges, Kraft, Wittenburg, Müller und Weber.

Herr Tigges verdeutlicht, für die Planung des Wohngebietes am Wäldchen bestehe politisches Einverständnis, für den ergänzenden Bereich von 3 Parzellen für drei Häuser sei aufgrund der hohen Erschließungskosten eine mögliche Erweiterung in der Verlängerung der Parzellen thematisiert worden. Dafür sei aber eine Anbindung an die K4 erforderlich, was Straße NRW bisher abgelehnt habe. Nunmehr habe Straße NRW signalisiert, dass es doch eine Möglichkeit gebe. Aufgrund des Vorhandenseins neuer Gegebenheiten, solle gemeinsam mit Straße NRW geklärt werden, wie das Gebiet erschlossen werden könne.

Herr Kraft hält dies für eine gute Entwicklung, da die Flächen unterhalb des Dornseifer-Marktes eher zu bebauen seien und keine so hohe ökologische Wertigkeit hätten als die Flächen Am Wäldchen. Zum Wäldchen selbst sei Beschlusslage, dass maximal 5 % der Fläche in Anspruch genommen werden dürfe. Er fragt nach der konkreten Bedeutung.

Herr Stahl weist darauf hin, wenn eine Anbindung an die K 4 erfolgen könne, werde der gesamte Bereich neu geplant. Es solle ein Bebauungsplan entstehen.

Sollte eine Neuplanung erfolgen, solle man darüber nachdenken, auf Baumfällungen komplett zu verzichten, so Herr Wittenburg.

Zur Frage der Kostenübernahme für die Anbindung an die K 4 informiert Herr Hinkel, die Kosten trägt die Universitätsstadt als Veranlasser der Maßnahme.

⇒ *Der Bezirksausschuss III – Siegen-Ost des Rates der Universitätsstadt Siegen der Universitätsstadt Siegen nimmt die Sachstände zu den Projekten zur Kenntnis.*

3. BezA III 02.11.2021

5. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses (Heimat- und Verschönerungsverein Siegen-Hain)

Herr Müller und Herr Bornhütter erklären sich für befangen und nehmen weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Dem Bezirksausschuss liege ein Antrag des Heimat- und Verschönerungsverein Siegen- Hain vor. Der Verein plane die bisher als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellten Dioramen von historischen Straßensituationen zum Kaufpreis von 2000 Euro zu übernehmen, um diese zu erhalten. In der letzten Sitzung habe der Bezirksausschuss bereits 1500 Euro für die Übernahme zur Verfügung gestellt, der Verein beantrage ergänzend einen Zuschuss von weiteren 500 Euro, so Herr Tigges. Bezirksausschussmittel seien vorhanden.

An der Aussprache beteiligen sich die Herren Tigges, Prof. Dr. Michel und Englert sowie Frau Voos und Frau König.

Beschluss

Der Bezirksausschuss III Siegen-Ost des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, dem Heimat- und Verschönerungsverein Siegen-Hain e. V. ergänzend einen Zuschuss in Höhe von **500,00 €** zum Erwerb der als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellten Dioramen zu gewähren.

Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

Enthaltungen: AM Müller/ AM Bornhütter (wegen Befangenheit)

3. BezA III 02.11.2021

6. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

3. BezA III 02.11.2021

gez. Tigges
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin